



Thomas Bunke

Baubiologie

staatlich geprüfter Elektrotechniker, Rutengänger

Erfolgreiche Brunnensuche in Polen

Suszec, Mai 2023

Immer mehr Grundstücksbesitzer streben Autarkie an wenn es um die Sicherung der Wasserversorgung auf eigenem Grund und Boden geht.

Bericht über eine gelungene Brunnensuche in Südpolen.

1. Begehen des Grundstücks mit meinen Fiberglasruten und Aluminium-Winkelruten um unterirdische Wasserläufe aufzuspüren.
2. Markieren der Breite von zwei gefundenen Wasseradern welche sich kreuzen.



3. Ermitteln der Tiefe, ebenfalls mit Wümschelruten, die ich mit ca. 25 Meter und ca. 40 Meter angegeben habe. Zum Beweis der Richtigkeit meiner Arbeitsweise habe ich die 25 Meter vor der Bohrung in den Sand geschrieben.



4. Festlegung des exakten Bohrpunktes in der Mitte der im Erdreich konisch verlaufenden Wasserader. Hierbei handelt es sich sogar um eine Wasseraderkreuzung. Eine Wasserader verläuft bei ca. 25 Meter, die zweite Wasserader bei etwa 40 Meter Tiefe. D. h. mit einer Bohrung wird man, bei richtiger Ausführung, auf zwei Wasserverläufe stoßen. Somit ist sichergestellt das man immer satt Wasser hat, selbst in einem trockenen Sommer, um den Garten zu versorgen und für Brauchwasser im Haushalt.



5. Die Brunnenbohrfirma beginnt mit den Vorbereitungen zum Bohren an der von mir angegebenen Stelle. Rechts sieht man das vorgehaltene Bohrgestänge mit dem langsam in die angegebenen 25 bzw. 40 Meter Tiefe gebohrt wird.



6. Blick auf die gelagerten Wasserrohre mit 100 mm Durchmesser, welche nach und nach in das Bohrloch geschoben werden.



7. Schon ist es so weit. Bei 27 Meter ist die erste Wasserader erreicht und reichlich Wasser drängt zur Oberfläche um den Druck aus dem Erdinneren auszugleichen. Man erkennt das Ende der blauen, in die Tiefe gehenden Wasserrohre welche unter 6. auf dem Foto festgehalten wurde. Die Tiefe hatte ich mit 25 Meter angegeben so das das Ergebnis annähernd stimmt. Optional könnte man später noch auf 40 Meter weiter runterbohren, falls nötig, da ja in diesem Bereich noch eine zweite Wasserader verläuft. Mittels Membranpumpe, die zusammen mit dem Elektrokabel ans unterste Ende des Rohres direkt in die Wasserader eingetaucht wird, kommt das kostbare Element ans Tageslicht.



Falls auch Sie Interesse an einer Brunnensuche haben kontaktieren sie mich gerne Zwecks einer kostenloser Beratung unter info@bunke-baubiologie.de oder telefonisch unter

Tel: 0049 -178 8391 114 (wenn Sprachbox bitte aufsprechen, ich rufe zeitnah zurück)

Bitte mit 0049 anrufen, da ich mich oft im Ausland aufhalte.

Bekannt aus Vorträgen,
Presse und Rundfunk

Thomas Bunke Baubiologie

- staatl. gepr. Meßtechniker
- Rutengänger
- baubiologischer Meßtechniker

